

CH_VB 94.083 vom 1. Dezember 1994

Bundesverwaltung, 1994-12-01, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_94.083

FR: CH_VB 94.083 du 1 décembre 1994

IT: CH_VB 94.083 del 1 dicembre 1994

Erwägungen

E. 1

Dezember 1994 1145 Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas werden. Dies betrifft nach schweizerischem Recht das Arbeitslosenversicherungsgesetz (Avig).

E. 3

Die Schweiz kann alle Verpflichtungen aus diesem Übereinkommen ohne Änderung der nationalen Gesetzgebung übernehmen. Jedoch muss hinsichtlich der Anwendung ein Vorbehalt angebracht werden: All jene Personen sollen nämlich ausgeschlossen werden, die in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter, als finanziell am Betrieb Beteiligte oder als Mitglieder eines obersten betrieblichen Entscheidungsgremiums die Entscheidungen des Arbeitgebers bestimmen oder massgeblich beeinflussen können. Dies gilt ebenso für ihre mitarbeitenden Ehegatten. Dieser Vorbehalt ist in Artikel 1 Absatz 2 des vorliegenden Bundesbeschlusses enthalten.

E. 4

Gemäss dem Übereinkommen ist es der nationalen Gesetzgebung und Praxis überlassen, die Organisation, Verwaltung und Arbeitsweise sowie die Finanzierung der Garantieeinrichtung zu regeln.

E. 5

Stimmen Abs. 2-AI. 2 Angenommen -Adopté Art. 2 Antrag der Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Proposition de la commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Angenommen -Adopté Art. 3 Antrag der Kommission Abs.1 Die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas ist Teil der schweizerischen Aussen-, Aussenwirtschafts- und Sicherheitspolitik. (Rest des Absatzes streichen) Abs. 2, 3 Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Art. 3 Proposition de la commission AI.1 La coopération avec les Etats d'Europe de l'Est fait partie intégrante de la politique étrangère, de la politique économique extérieure et de la politique de sécurité de la Suisse. (Biffer le reste de l'alinéa) Al. 2,3 Adhérer au projet du Conseil fédéral Flückiger Michel (R, JU), rapporteur: J'ai explicité tout à l'heure les motifs qui sont à l'origine de la proposition de votre commission unanime, je n'y reviendrai pas. Nous étendons simplement le concept d'une coopération partie à la politique étrangère, à la politique économique extérieure et à la politique de sécurité au plan intérieur. Angenommen -Adopté Art. 4-9 Antrag der Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Proposition de la commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Angenommen -Adopté

Interpellation Loretan 1152 1er décembre 1994 Art. 10 Antrag der Kommission Abs. 1,3 Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Abs. 2 Er kann Departemente oder Bundesämter zum Abschluss von Programm- oder projektbezogenen internationalen

Vereinbarungen technischer Natur ermächtigen. Art. 10 Proposition de la commission Al. 1,3 Adhérer au projet du Conseil fédéral Al. 2 II peut autoriser les départements ou les offices fédéraux à conclure des accords internationaux relatifs à des programmes ou des projets de nature technique. Flückiger Michel (R, JU), rapporteur: La commission a simplement tenu à limiter ou à préciser la compétence des départements ou des offices fédéraux à conclure des accords internationaux C'est pourquoi, in fine, dans la même phrase, nous ajoutons «relatifs à des programmes ou des projets de nature technique». C'est une précision utile de l'avis de votre commission. Angenommen -Adopté Art. 11-18 Antrag der Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Proposition de la commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Angenommen -Adopté Gesamtabstimmung - Vote sur l'ensemble Für Annahme des Entwurfes 31 Stimmen (Einstimmigkeit) An den Nationalrat - Au Conseil national #ST# 94.3408 Interpellation Loretan Ost- und Mitteleuropahilfe. Prioritäre Behandlung der baltischen Staaten Aide à l'Europe de l'Est et à l'Europe centrale. Priorité aux Etats baltes Wortlaut der Interpellation vom 5. Oktober 1994 Der Abzug der russischen Besatzungstruppen Ende August 1993 aus Litauen und Ende August 1994 aus Estland und Lettland ist dank dem politischen und wirtschaftlichen Druck der freien Staatengemeinschaft erfolgt Zurückgelassen haben diese Truppen aber unvorstellbare Umweltschäden auf ihren ehemaligen Übungs- und Einsatzplätzen. Dies belastet die drei baltischen Staaten nebst den Folgen SOjähriger Besatzung und sowjetischer Wirtschaftspolitik schwer. 1. Ich frage den Bundesrat an, mit welchen Massnahmen er die drei baltischen Staaten im Rahmen der für die Zusammenarbeit mit Ost- und Mitteleuropa bewilligten Kredite unterstützen will, damit die von den russischen Besatzungstruppen hinterlassenen Umweltzerstörungen bewältigt werden können. 2. Ist der Bundesrat allgemein bereit, den drei baltischen Staaten in Anbetracht ihrer unverschuldeten, schwierigen Situation im Rahmen der Ost- und Mitteleuropahilfe Priorität einzuräumen? Texte de l'interpellation du 5 octobre 1994 Le retrait des troupes d'occupation russes de Lituanie, fin août 1993, ainsi que d'Estonie et de Lettonie, fin août 1994, a été possible grâce à la pression politique et économique de la communauté des Etats libres. Mais ces troupes ont laissé derrière elles, sur leurs anciens terrains d'exercice et de manœuvre, des atteintes à l'environnement d'une gravité inimaginable. Ces dernières représentent une lourde charge pour les trois Etats baltes, qui doivent déjà assumer les conséquences de 50 années d'occupation et de politique économique soviétique. 1. Je demande au Conseil fédéral quelles mesures il entend prendre pour soutenir les trois Etats baltes dans le cadre des crédits autorisés pour la coopération avec l'Europe de l'Est et l'Europe centrale, afin que les atteintes à l'environnement causées par les troupes d'occupation russes puissent être réparées. 2. Le Conseil fédéral est-il prêt, d'une manière générale, à accorder, dans le cadre de l'aide à l'Europe de l'Est et à l'Europe centrale, la priorité aux trois Etats baltes étant donné la situation difficile dans laquelle ils se trouvent et dont ils ne sont pas responsables? Mitunterzeichner - Cosignataires: Beerli, Bühler Robert, Büttiker, Cottier, Huber, Martin Jacques, Rhinow, Rhyner, Ruesch, Schule (10) Loretan Willy (R, AG): Ich weiss, dass ich angesichts des nahen Sitzungsendes meine Sprechkadenz zu verdoppeln habe. Ich werde mich kurz halten. Bereits mit einer Interpellation vom 28. April 1993 (93.3213) hatte ich dem Bundesrat vor allem im Zusammenhang mit dem immer wieder hinausgezögerten Abzug der russischen Besatzungstruppen aus den drei baltischen Staaten verschiedene Fragen zum Verhältnis unseres Landes zu den Baltenrepubliken und zu konkreten Hilfestellungen unterbreitet Der Bundesrat hat schliesslich auf die inzwischen zurückgegangene und in eine Einfache

Anfrage umgewandelte Interpellation am 25. Mai 1994 geantwortet (AB 1994 S 782). Dafür danke ich heute insbesondere Herrn Bundesrat Cotti. Anlässlich seines Besuches beim russischen Aussenminister im Juni dieses Jahres hat sich der Chef des EDA bei seinem Amtskollegen für den Rückzug der russischen Truppen aus Lettland und Estland eingesetzt, nachdem die Russen bereits aus Litauen abgezogen waren. Er hat seinen Amtskollegen dabei an das am Gipfeltreffen der KSZE vom Sommer 1992 abgegebene Versprechen erinnert, einen umgehenden, kompletten und ordnungsgemässen Abzug der Truppen einzuleiten. Für diesen Einsatz, Herr Bundesrat Cotti, gebührt Ihnen ein grosser Dank. Der Erfolg ist postwendend eingetreten, natürlich nicht ausschliesslich und vorab wegen unserer Intervention. Das ist auch mir klar. Die russischen Truppen haben nach dem auf politischen und wirtschaftlichen Druck der freien Staatengemeinschaft erfolgten Rückzug unvorstellbare Umweltschäden auf ihren ehemaligen Übungs- und Einsatzplätzen zurückgelassen, welche die drei baltischen Staaten nebst den Folgen von fünfzig Jahren widerrechtlicher Besatzung und sowjetischer Ausbeutungspolitik schwer belasten. Nur ein Beispiel: Rund 25 Kilometer ausserhalb von Kannas in Litauen liegt eine aufgegebene Raketenstellung mit zahlreichen verlassenen Hangars, halb zerstörten Unterkünften, durchsetzt mit enormen Mengen ölverschmierten Abfalls. Dass die Beseitigung solcher Schäden enorme Kosten verursacht und entsprechenden Einsatz von Spezialisten bedingt, liegt auf der Hand. Hier Schwergewichte bei der Aufteilung der knappen Mittel für die Ost- und Mitteleuropahilfe zu setzen, entspricht meiner Meinung nach einem Gebot der Fairness und der Gerechtigkeit Dies beinhaltet meine Frage 1 an den Bundesrat

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas Coopération avec les Etats d'Europe de l'Est In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1994 Année Anno Band IV Volume Volume Session Wintersession Session Session d'hiver Sessione Sessione invernale Rat Ständerat Conseil Conseil des Etats Consiglio Consiglio degli Stati Sitzung 04 Séance Seduta Geschäftsnummer 94.083 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 01.12.1994 - 08:00 Date Data Seite 1145-1152 Page Pagina Ref. No 20 025 113 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.